

Wir halten Kurs für unser Land

www.npd-mv.de



» Die Zeitung der NPD-MV zur Landtagswahl 2021

28 STANDPUNKTE FÜR MECKLENBURG-VORPOMMERN - Das Aktionsprogramm der NPD für Volk und Heimat

» standpunkte.npd-mv.de



» **DARUM NPD.**

GESUNDE POLITIK GEGEN EIN KRANKES SYSTEM!

Liebe Landsleute,

am 26. September findet die Bundestagswahl statt. Zeitgleich auch die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern, bei der ich selbst als Spitzenkandidat der NPD antrete.

Gerade in den momentanen wirren Zeiten stellen sich diesbezüglich elementare Fragen. Warum haben wir Politiker? Wozu brauchen wir einen funktionierenden Staat?

Der Staat soll uns Schutz bieten und Ordnung schaffen. Politiker sind die von uns gewählten



Stellvertreter, die das in unserem Auftrag organisieren sollen. Politiker sollen also nicht irgendwas im eigenen Interesse und am Volk vorbei tun - oder sogar gegen das Volk -, sondern, wie es im Eid heißt, seinen Nutzen mehren und Schaden von ihm abwenden.

Ich sage Ihnen, dass das schon lange nicht mehr der Fall ist. Deswegen fordert die NPD, dass wir endlich wieder zurück zu den eigentlichen Aufgaben der Politik müssen.

Wir brauchen eine gesunde Politik gegen ein krankes System.

Wir leben in einem System, in dem nicht mehr darum gerungen wird, gute Löhne für ordentliche Arbeit zu zahlen und gute Renten für lebenslanges Schuft zu erhalten. In dem nicht beherzt darum gekämpft wird, unseren Kindern ein Deutschland zu hinterlassen, in dem sie eine lebenswerte Zukunft haben. Wir leben heute in einem System, in dem wir täglich mit Belanglosigkeiten konfrontiert werden. Wo man darüber streitet, ob Männer, die sich als Frauen fühlen, als Frauen an Wettkämpfen teilnehmen dürfen. Oder ob Muttermilch künftig nicht mehr Muttermilch, sondern Menschenmilch heißen müsse, weil es eigentlich gar keine Frauen und Männer gäbe und wo man sich täglich mit immer blödsinnigeren Schreib- und Sprechweisen überbietet.

» Das Volk wird in ständiger Angst gehalten und mit für das Leben an sich unnötigem Mist versorgt, während wirklich wichtige Fragen ausgeklammert werden.

Wie stellen wir uns auf die Digitalisierung ein? Wie schaffen wir es, dass nicht Millionen Kinder in Armut leben müssen? Wie können wir dafür sorgen, dass die Deutschen, die ein Leben lang hart gearbeitet haben, eine angemessene Rente bekommen?

Was können wir tun, damit der Wohlstand gerecht verteilt wird und nicht wenige immer reicher und viele immer ärmer werden? Wie stellen wir sicher, dass genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für alle Deutschen zur Verfügung stehen, die auch sinnvoll und produktiv sind?

Wie gehen wir mit den Folgen der fragwürdigen Coronamaßnahmen um, die zig Tausende

in die Insolvenz und Arbeitslosigkeit getrieben haben? Dazu hören wir nichts. Stattdessen diskutieren wir monatelang über Sinn- und Unsinn von Masken und lassen uns von unseren Familien isolieren. Die nächste Sau, die durchs Dorf getrieben wird, wird dann wahrscheinlich nicht der Inzidenzwert sein, sondern Gradzahlen wegen der Klimaerwärmung.

» Damit muss endlich Schluss sein. Sie können dazu etwas beitragen. Helfen Sie uns, damit wir uns lautstark für unser Land einsetzen können. Wir alle brauchen eine Zukunft mit gesunder Politik gegen ein krankes System!

Ihr Frank Franz

DAS ORGANISIERTE STAATSVERSAGEN FLUTKATASTROPHE IN WESTDEUTSCHLAND



» Über 200 Todesopfer forderte die Flutkatastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Juli diesen Jahres. Die Wassermassen haben in vielen Orten Schlamm, Schutt und vor allem Chaos hinterlassen und zugleich Verwandte, Freunde und/oder Bekannte genommen. Das Entsetzen und die Bestürzung war und ist allorts groß. Deutschlandweit war und ist die Hilfsbereitschaft für die Betroffenen riesig.

Staatliche Stellen waren auf diese Katastrophe offensichtlich nicht vorbereitet. Hinweise auf die anstehende Katastrophe wurden nicht veröffentlicht und die anschließende Hilfe scheiterte oftmals an bürokratischen Unsinnigkeiten. Zu viele Köpfe wollten entscheiden, niemand aber Verantwortung übernehmen. Zugleich war unklar, wer für was zuständig war. Einen übergeordneten Stab suchte man vergeblich. Hierum hätten sich die Politiker der Regierungsparteien aktiv kümmern müssen. Stattdessen sorgten

sie sich darum, wie sie die Tragödien medial und parteipolitisch nutzen könnten. Ein derartiges Verhalten staatlicher Stellen zeigt, wie es um diesen Staat bestellt ist. Anstatt Vorsorge zu treffen, den Schutz der eigenen Bevölkerung sicherzustellen und dafür Sorge zu tragen, dass unser Land auf Katastrophen und Ausnahmezustände vorbereitet ist, verfallen die Politikaspe von CDU, SPD, Grünen usw. in blinden Aktionismus und verstecken ihre Unfähigkeit hinter hohlen Phrasen.

Die NPD fordert eine stärkere staatliche Unterstützung von Feuerwehren, Katastrophenschutz und Bundeswehr, um derartige Vorkommnisse besser und schneller in den Griff zu bekommen. Außerdem muss es ein Umdenken in der momentan herrschenden Klimahysterie geben.

» Weg von links-grün ideologisch verblendeten Utopien und hin zu einer an der Lebensrealität der Menschen orientierten Umweltpolitik.



» Neues Virus - alte Politik?

Was vor rund zwei Jahren mit einer Meldung über ein neuartiges Virus im fernen China begann, breitete sich rasend schnell aus. Und zwar zu einer noch nie dagewesenen Welle der Entrechtung, Einschüchterung und der gesellschaftlichen Zerrissenheit. Die politisch Verantwortlichen der Republik sowie die unseres Heimatlandes haben innerhalb kürzester Zeit das Grundgesetz beschnitten, die Freiheitsrechte der Bürger dauerhaft eingeschränkt und sich noch ganz nebenbei die Taschen vollgestopft, indem sie dubiose Maskendeals und andere einträgliche Geschäfte tätigten.

» Angst als neues Instrument

Um die Gesundheit der Bürger ging es dabei immer nur nachrangig. Vor allem haben sich die Regierenden ihre Machtpositionen gesichert und ausgebaut. Helfend stand ihnen dabei die

„freieste“ Presse der westlichen Hemisphäre zur Seite. Eine Presse, die jegliche Neutralität vermissen lässt und einem Regierungssprachrohr gleicht. Bewahrheitet haben sich von allen Schreckensszenarien nicht viele. Keine überfüllten Krankenhäuser, keine hunderttausenden Toten und keine unzählbare Pandemie biblischen Ausmaßes. Sicherlich, es gab und gibt Menschen, die dem neuen Virus zum Opfer fielen.

» Keine Kritik erwünscht

Das Verhalten der Regierenden und der angeblichen Opposition, die zu Helfershelfern verkamen, gibt den Kritikern der Corona-Politik Recht. Sind wirklich so viele Bürger an den Folgen der Viruserkrankung verstorben oder waren doch Vorerkrankungen ausschlaggebend? Jedoch rechtfertigt dieses Virus niemals die Einschränkungen und die Rechtsbeugungen, welche CDU, SPD, Grüne, FDP und Linke stetig vorantreiben. Die Verunsicherung bei den Bürgern ist groß. Anstatt aber Sicherheit und Ordnung zu ver-

mitteln, war aus der politischen Ebene nur Angstmacherei zu vernehmen.

» Wir setzen uns ein für ihre Freiheit

Die NPD sagt klar: „Die einschneidenden Maßnahmen der Regierenden dürfen niemals zur Normalität werden. Wir fordern ein Ende der sogenannten Schutzmaßnahmen! Der Bundestag muss endlich die pandemische Lage nationaler Tragweite sofort als beendet erklären.“ Zudem werden wir im künftigen Landtag dafür Sorge tragen, dass die Geschehnisse rund um staatlich verordnete Gesetzesbrüche, „gefakte“ Bettenbelegungen der Kliniken und alle anderen Verwerfungen aufgeklärt und die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen werden.

» Wir setzen uns mit ganzer Kraft dafür ein, dass die Bürger wieder ihre grundgesetzlich geschützten Rechte zurückerhalten. Ohne Wenn und Aber!

PRIVATISIERUNG STOPPEN

» Die medizinische Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern ist nur noch ein Schatten seiner selbst, die Anzahl der Krankenhausbetten ist seit dem Jahr 2014 von rund 10.500 auf nunmehr knapp 10.000 reduziert worden.

Der Bedarf an Arbeitsplätzen in der Pflege und dem Gesundheitswesen wird sich hingegen in den kommenden Jahren um weitere 30.000 Stellen erhöhen. Fast im gesamten Land droht eine hausärztliche Unterversorgung. Schon jetzt nehmen viele Hausärzte keine weiteren Patienten an.

» Gesundheit kann man nicht privatisieren!

Die Facharztdeckung gestaltet sich in weiten Teilen unserer Heimat noch schwieriger. Wer kennt es nicht, dass wochenlange Warten auf Termine beim Spezialisten? Oder aber die sich immer in Eile befindlichen Pflegekräfte, die im Wechselschichtsystem auf unterbesetzten Stationen für ein geringes Gehalt schufteten? Was man aber zu Genüge

kennt, sind die Berichte über stetig steigende Gewinne der privaten Krankenträger und die Dividendenausschüttungen an die Aktionäre großer Konzerne der Privatwirtschaft, wie zum Beispiel Helios oder Asklepios.

Die politischen Gegebenheiten hier zu Lande begünstigen und fördern die negativen Entwicklungen im deutschen Gesundheitssystem. Die politische Ebene hat den Weg von einer grundlegenden Daseinsvorsorge des Volkes hin zu einem profitablen und renditestarken Wirtschaftszweig bereitet. Das Gesundheitssystem ist nicht mehr auf das Wohl der Patienten ausgerichtet, sondern orientiert sich einzig und allein an Rentabilität und Gewinnmaximierung. Und es ist das alte kapitalistische Spiel: Kosten



soll die Gemeinschaft tragen, aber die Gewinne werden privatisiert.

» Wieder Mensch sein - keine Nummer!

Die NPD setzt sich für ein von Grund auf dem Volkswohl

verschriebenen Gesundheitssystem ein. Der Mensch muss im Mittelpunkt aller Bemühungen stehen und nicht die Interessen von Konzernen und Pharmalobbyisten.

» Der Privatisierung des Gesundheitssystems sagt

die NPD den Kampf an. Gesundheit, Pflege und Krankenversorgung gehören in staatliche Hände und nicht an die Börse!

» DARUM NPD.

NEIN ZUR CORONA-IMPFPFLICHT UND SCHLUSS MIT DER SOZIALEN ERPRESSUNG!

Seit einige neuartige Impfstoffe in Windeseile gegen das Corona-Virus entwickelt und mit Notfallzulassungen versehen wurden, gilt es in Deutschland als erste Bürgerpflicht, sich gegen Corona impfen zu lassen.

» Der Zwang zur Freiwilligkeit

So weit wie in den USA, wo Präsident Joe Biden die Impfung als „patriotische Handlung“ bezeichnete, geht man hierzulande nicht – aber wahrscheinlich nur, weil die politischen Eliten in Deutschland mit Patriotismus nichts anzufangen wissen. Hier versucht man es stattdessen mit anderen Methoden. Führende Politiker der BRD betonen immer wieder, dass bürgerliche Freiheiten nur dann wieder vollständig erlangt werden könnten, wenn sich alle Bürger impfen lassen würden. Auch wenn die gesetzliche Impfpflicht, wie sie in Frankreich und Italien schon für einige Berufsgruppen gilt, zumindest offiziell noch ausgeschlos-

sen wird, so zeigt das Verhalten der herrschenden Politiker in der Bundesrepublik, dass in diesem Staat nichts mehr ausgeschlossen werden kann. Wo Grundrechte am Impfstatus festgemacht werden, ist die Schaffung einer Zweiklassengesellschaft nicht mehr weit entfernt. Es gibt bereits ganz konkrete Forderungen diesbezüglich, der Chef der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz, Peter Heinz, fordert beispielsweise:

» Die Methoden heiligen die Mittel

„Die Nicht-Geimpften haben nicht die Freiheit, ihre Maske abzulegen. Sie dürfen nicht ins Stadion, nicht ins Schwimmbad und nicht ohne Maske im Supermarkt einkaufen.“ Auch seien Ungeimpfte eine Gefahr für die Gesellschaft. Tief blicken lassen Planungen der Landesregierung in MV! Impfangebote soll es beispielsweise auf Dorffesten (die allerdings meist nicht stattfinden dürfen!) oder in den Kitas geben. Sollen

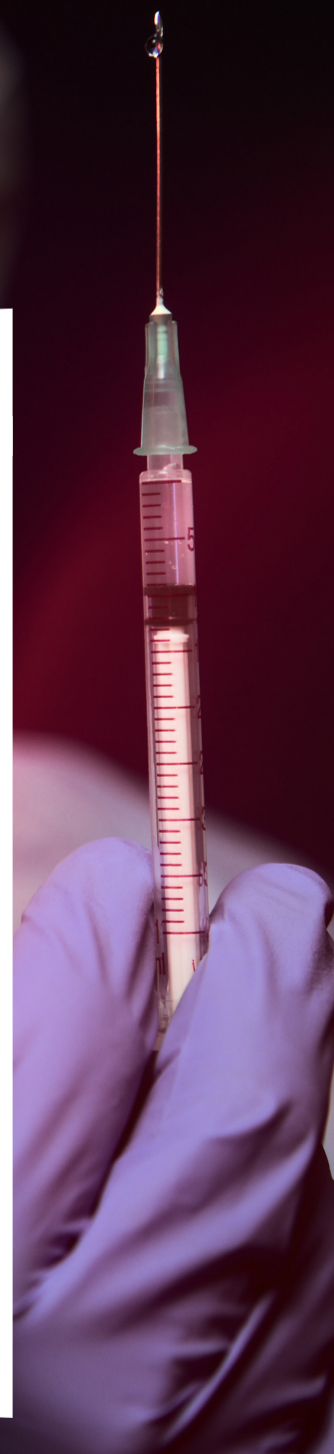
auf den Dorffesten (vielleicht mit dem Bonus von Bier und Korn?) vornehmlich junge Leute angesprochen werden, gilt das Angebot in den Kitas den Eltern. Schließlich sollen die Kinder, für die noch kein Impfpräparat freigegeben wurde, geschützt werden. Vor wem eigentlich? Für Kinder ist das Virus in der Regel ungefährlich. Die Methoden der staatlichen Organe zeigen, wie sehr es die Herrschenden mit dem Grundgesetz und den Bürgerrechten halten. Sie trauen den Bürgern keine vernünftigen Entscheidungen zu. Sie meinen, „richtige“ Entscheidungen entweder erzwingen oder erkaufen zu müssen. Sie können nicht akzeptieren, dass es Menschen in unserem Land gibt, die einfach eine gewisse Skepsis gegenüber dem Staat und seinen Verlautbarungen haben und sich stattdessen eine eigene, von der Masse abweichende Meinung bilden. Durch die Lauterbachs, Schwesigs, Merckels und deren mediale Helfer werden Bürger, die sich eine eigene Meinung bilden, als Impfs-

keptiker, Coronaleugner und Schwurbler diskreditiert und verleumdet. Ein Staat, der freiheitlich sein will, sollte seinen Bürgern das Recht auf eine eigene Meinungsbildung zugehen.

» Nicht mit uns - Recht muss bleiben

Die Entscheidung, sich gegen das Corona-Virus impfen zu lassen, muss jedem selbst überlassen bleiben. Wer sich impfen lassen will, soll das tun, wer nicht, soll es bleiben lassen dürfen. Sowohl eine gesetzliche Impfpflicht als auch eine moralische Impfpflicht durch sozialen Druck und wirtschaftliche Erpressung sind eines freien Landes unwürdig und spalten die Gesellschaft.

» Unsere Rechte sind nicht verhandelbar und dürfen nicht an einen Impfstatus geknüpft werden! Setzen Sie sich mit uns, der NPD, zur Wehr! Für Familie, Volk und Heimat – NPD wählen!



UNSERE KAMPFANSAGE FÜR FAMILIE, VOLK UND HEIMAT

INTERVIEW MIT FRANK FRANZ

» Herr Franz, die NPD tritt am 26. September zur Landtagswahl an. Weshalb ist sie Ihrer Auffassung nach die bessere Alternative zu den gegenwärtig im Landtag vertretenen Parteien?

Die NPD versteht sich als klare Wahlmöglichkeit zu den gegenwärtig herrschenden Machtstrukturen in Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern. Das unterscheidet sie von allen anderen Parteien. Und damit meine ich auch alle anderen. Nach unserem Selbstverständnis sind wir eine Anti-Parteien-Partei, auch wenn sich das vielleicht zunächst merkwürdig anhört. Wir wollen nicht nur einige kosmetische Veränderungen in Teilbereichen, sondern die politischen Strukturen verändern, weil sie sich als ineffektiv und oftmals gegen das eigene Volk gerichtet erwiesen haben. Deutschland braucht eine gesunde Politik gegen ein krankes System, das sich immer krampfhafter und mit allen Mitteln gegen notwendige Veränderungen wehrt, die aber dringend erforderlich sind.

» Aber fürchten nicht viele Menschen eher Veränderungen? Das Ergebnis der letzten Wahlen deutet doch darauf hin.

Ich weiß – viele haben Angst vor zu viel Veränderung. Und es mag für viele frustrierend sein, dass am Ende immer wieder dieselben Strukturen an der Macht sind. Menschlich verstehe ich das. Aber ich sage auch: Unser Land wird in den nächsten Jahren auf jeden Fall Veränderungen erleben und erleiden, wie sie sich die meisten Leute noch gar nicht vorstellen können. Das Problem ist, dass diese Veränderungen in die völlig verkehrte Richtung gehen.

Wir müssen nach der Wahl mit der endgültigen Errichtung einer Klima-Diktatur rechnen. Einen Vorgeschmack haben wir mit Corona erlebt. Dabei ist es egal, wie die nächste Regierung aussehen wird, solange die etablierten Politiker an den Schaltstellen bleiben. Es ist

meine feste Überzeugung: Unser Land braucht eine radikale Wende! Wir müssen das Land zurückerobern. Die etablierten Parteien vertreten nur noch eine Minderheit des Volkes.

Leider gelingt es ihnen aber immer noch, insbesondere vor Wahlen, einen Teil der Bürger über ihre wahren Absichten zu täuschen und Schreckgespenster aufzubauen, die dann dazu führen, dass die Menschen doch wieder sie als das ihnen am besten Vertraute wählen.

» Aber gibt es denn überhaupt noch etwas Vertrautes aus den letzten Jahren, das man bewahren könnte? Die Entwicklung z. B. der Zuwanderung seit 2015 ist ja dramatisch. Neue Wellen von „Geflüchteten“ strömen auf Europa und damit auch auf Deutschland zu. Dazu kommen die Corona-Maßnahmen, die immer mehr als unverhältnismäßig abgelehnt werden ...

Das ist das Problem! Viele Leute haben sich an diese negativen Entwicklungen schon gewöhnt. Es hat sich bereits wahnsinnig viel verändert in den letzten Jahren und Jahrzehnten, aber nicht zum Guten. Ich habe nicht den Eindruck, dass eine Mehrheit in unserem Land wirklich noch mehr Zuwanderung oder soziale Schief lagen will. Ich glaube nicht, dass die Mehrheit der Bürger wirklich ihre persönliche Freiheit und nicht zuletzt auch ihr Einkommen zugunsten der Klimahysterie einschränken will, die von den etablierten Parteien jeden Tag aufs Neue angefacht wird. Und ich glaube nicht, dass die Mehrheit der Deutschen dauerhaft ihre Grundrechte an die jeweilige Regierung abtreten will, wenn sich das Thema Corona mal wieder verschärft oder eine neue Infektionskrankheit auftritt.

» Ich habe den Eindruck, dass viele Wähler Ihre Ansicht zwar teilen, aber dennoch vor einer Wahl der NPD zurückschrecken, weil sie die Partei als zu extrem

empfinden. Was sagen Sie diesen Menschen?

Absurderweise wird gerade meiner Partei von Politikern der etablierten Parteien und irgendwelchen „Experten“, die ihnen sekundieren, immer vorgeworfen, die NPD strebe eine Diktatur an. Das Gegenteil ist richtig: Wir wollen mehr Freiheit, mehr Volksbeteiligung an politischen Entscheidungen und keinen immer allmächtiger werdenden Staat, wie wir ihn jetzt während der Corona-Krise erlebt haben. Was dabei herauskommt, können wir täglich beobachten: immer mehr finanzielle und seelische Belastungen für die Bürger, nicht zuletzt für die Familien und unsere Kinder. Es muss jeder selbst entscheiden, ob er ein ‚Weiter so‘ will oder ob nicht die Wahl der echten Systemalternative zumindest ein Zeichen wäre.

Die Etablierten werden jedenfalls nach der Wahl genau das Gegenteil von dem machen, was notwendig wäre: Die Gängelei der Menschen im Alltag wird immer weiter zunehmen.

Es ist eine Illusion zu glauben, das würde mit dem Ende der Corona-Krise aufhören. Das wird nicht der Fall sein. Schon jetzt gibt es ja Stimmen aus ihren Reihen, die ähnliche freiheitsbeschränkende Maßnahmen mit dem Kampf gegen den Klimawandel begründen, dann droht nach dem Corona- oder Klima-Lockdown. Das wird so kommen, solange es keine grundlegenden Veränderungen in Deutschland gibt, unabhängig davon, wer von den etablierten Parteien nun gerade den Kanzler stellt. Nach der Wahl droht in jedem Fall noch mehr grüner Verbotszwang.

Ich sage aber auch deutlich, dass radikale Zeiten und Zustände, radikale Lösungen brauchen. Es reicht nicht mehr aus, nur ein bisschen rumzudoktern. Dieses System ist korrupt bis ins Mark. Und deswegen müssen wir auch genau da ansetzen. Die Herrschenden haben sich unser Land zur Beute gemacht und es wird

Zeit, dass wir, das Volk, es uns zurückholen.

» Aber was will die NPD dagegen tun?

Es ist nicht zu erwarten, dass das heutige System von einem Tag auf den anderen plötzlich in sich zusammenfällt. Dafür sind die Machtstrukturen, der Parteien- und Medienfilz sowie die Verflechtung mit den großen Konzernen einfach viel zu stark. Aber es ist möglich, zunächst kleine Nadelstiche zu setzen. Das ist z.B. die Wahl der NPD am 26. September.

» Sie erwähnen jetzt kleine Nadelstiche. Zuvor sagten Sie aber, dass es großer Veränderungen bedarf. Wie passt das zusammen?

Nun, ich bin Realist. Selbstverständlich wird die NPD nach der Wahl nicht die Mehrheit im Parlament stellen und das Ruder herumreißen. So ehrlich muss man gegenüber den Wählern sein. Manche haben da falsche Vorstellungen von den Möglichkeiten, die eine Partei im politischen System dieser Bundesrepublik hat. Das führt dann am Wahlabend zu Enttäuschung. Die NPD unterscheidet sich da von allen anderen Parteien. Wir beteiligen uns auch an Wahlen, aber das ist für uns kein Selbstzweck, sondern wir denken langfristiger, weil wir überzeugt davon

sind, dass der Zeitpunkt kommen wird, an dem die Verhältnisse kippen werden. Dafür stehen wir bereit, aber dafür bedarf es auch eines gewissen Unterbaus, wie ihn Abgeordnete und Fraktionen darstellen, auch auf Kommunal- und Landesebene.

» Warum kandidieren Sie ausgerechnet zur Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern? Welche Wahlziele strebt die Partei dort an?

Mecklenburg-Vorpommern ist mir als Wahlheimat ans Herz gewachsen. Hier waren wir zehn Jahre lang im Landtag vertreten und haben hervorragende Arbeit geleistet. Über keine andere Partei wurde so viel berichtet wie über uns.

Auch, weil wir unser Wort gehalten und den Etablierten Druck gemacht haben. Die Partei ist nach wie vor in Kommunalparlamenten vertreten und in vielen Regionen verwurzelt. Wir versprechen uns deshalb, mit einem engagierten Wahlkampf ein starkes Signal setzen zu können. Der grundsätzliche Wille zu weitreichenden Veränderungen ist spürbar. MV ist immer für Überraschungen gut. Wir peilen den Landtag an!

Vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch!

Spitzenkandidat zur Landtagswahl



UNSERE LISTEN ZUR
LAND- UND BUNDESTAGSWAHL

www.npd-mv.de/?p=20059

MITGLIED WERDEN!

AKTIV WERDEN!

Die allgemeine Lage in unserer Heimat gibt kaum Grund zur Freude. Die Gesellschaft ist gespalten, viele Betriebe sind in existenziellen Nöten, politische Korrektheit wird von linken Ideologen vorgegeben und tagtäglich wird das Recht mit Füßen getreten. Doch diese Zustände

sind nicht für alle Ewigkeit festgeschrieben und unumstößlich. Es ist jederzeit möglich eine tiefgreifende Veränderung herbeizuführen, die uns und nachfolgenden Generationen wieder eine lebenswerte Zukunft ermöglicht. Jeder kann mitwirken! Es bedarf nur eines kleinen Schrittes, um den

Weg der Neugestaltung zu beschreiten. Dieser erste Schritt ist es, sich einer Gemeinschaft anzuschließen, die sich seit jeher Familie, Volk und Vaterland verschrieben hat und deren oberstes Ziel es ist, den Deutschen in Deutschland wieder ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen.

» Diese Gemeinschaft ist die NPD!

In unseren Reihen ist jeder willkommen, der sich für seine Heimat und seine Landsleute

einsetzt. Nur gemeinsam sind wir als Volk stark und können unser Recht auf unsere Heimat, unsere Identität und unsere Souveränität durchsetzen. Es gibt unzählige Menschen in unserem Land, die in den vergangenen Monaten begonnen haben, das kranke System der herrschenden Politik zu hinterfragen und nach wirklichen Alternativen zu diesem Parteienkonstrukt suchen. In den Reihen der NPD, Seite an Seite mit hunderten Gleichgesinnten, werden wir Antworten auf diese Fragen finden.

Werdet aktiv, schließt euch zusammen und zeigt den Machthabern, dass sie uns Bürger nicht als Stimmvieh missbrauchen können. Wir sind das Volk und der Souverän in diesem Land!

» Die „großen“ Parteien interessieren sich nur vor den Wahlen für „ihr“ Volk. Die NPD hingegen betreibt konsequent und dauerhaft politische Arbeit für die Menschen in Mecklenburg-Vorpommern. Gemeinsam für Deutschland!

FRANK-FRANZ.DE     

» Die Afghanistanpolitik des Westen ist nicht nur für die Afghanen eine einzige Katastrophe. Auch und insbesondere für Deutschland zeichnen sich schwerwiegende Folgen ab. Deutsche Soldaten wurden ebenso der amerikanischen Wirtschaftskriegs-Politik geopfert, wie Milliarden Euro deutscher Steuergelder, die Sie durch harte Arbeit erst einmal verdienen mussten. Nun sollen wir wieder zehntausende Afghanen aufnehmen. Es ist sogar mit einer neuen Asylflutwelle zu rechnen.

20 Jahre kämpften deutsche Soldaten in Afghanistan, während junge afghanische Männer lieber in Deutschland in Ruhe Kaffee tranken. Schleuserbanden hatten sie in unser Land geholt. Wegen der Taliban erhielten sie Asyl. Es fiel ihnen nicht ein, sich bei der afghanischen Armee zu melden. Dazu waren sie wohl zu feige. Ihr Leben sollten lieber Deutsche riskieren. Politiker von der Linken bis hin zur AfD fordern nun, jene Afghanen ins Land zu holen, die in irgendeiner Weise in Afghanistan den deutschen Soldaten geholfen haben sollen. Generell freuen sich Vertreter der politischen Linken, wenn der Ausländeranteil in deutschen Gemeinden zunimmt.

DROHT UNSEREM LAND EINE NEUE ASYLFLUT?

VOLKSFEINDE MACHEN

WIEDER DIE GRENZEN AUF!



Warum eigentlich? Darüber, dass die Anzahl der deutschen Bürger sinkt? Jeder kann in unseren Städten feststellen, wie diese in den vergangenen Jahren „bunter“ geworden sind. Ist das eine gute Entwicklung, wenn der Anteil der Deutschen in unserer Heimat geringer wird?

» Die Zahl der Asylanten steigt aktuell auch in Mecklenburg-Vorpommern wieder spürbar an. Begründet wird dieses mit den Lebensumständen in

anderen Ländern. Doch, kann die Aussicht auf ein besseres Leben in Deutschland für uns Deutsche der Grund sein, die vielen Fremden aufzunehmen und gleichzeitig unzählige damit verbundene Probleme zu importieren?

Die skandinavischen Länder haben ihr einst liberales Asylrecht erheblich verschärft. Sie wollen es nicht mehr hinnehmen, dass ihre Gastfreundschaft mißbraucht, die Einheimischen bedroht und Frauen bedrängt

werden. Auch in Deutschland müssen wir endlich die Zeichen der Zeit erkennen. Deutschland kann nicht die Probleme der Welt lösen! Vor allem nicht dadurch, dass wir uns die Probleme ins Land holen! Es sind nicht nur die Vertreter der Linken, Grünen und SPD, die die Grenzen Deutschlands für Menschen aus der ganzen Welt öffnen, die sogenannte bürgerliche Mitte steht tatenlos daneben oder hilft aktiv.

» Auch sechs Jahre nach der katastrophalen Entscheidung von Merkel & Co., die deutschen Grenzen für Jedermann zu öffnen, strömen weiterhin Jahr für Jahr hunderttausende Fremde in unser Land.

Dass der unkontrollierbare Zuwanderungsstrom nicht versiegen will, liegt nicht zuletzt an den windelweichen Asylgesetzen der Bundesrepublik. In Mecklenburg-Vorpommern waren im Jahr 2020 über 4000 Ausländer abschiebepflichtig, von diesen wurden ganze 156 wieder ihren Heimatländern zugeführt.

Der Steuerzahler, also Sie, finanziert dies mit jährlich rund 122 Millionen Euro. Davon profitieren jedoch nicht nur ausländische Glücksritter, sondern eine ganze Asylindustrie, die sich im Laufe der Jahre gebildet hat. Oftmals sind es die altbekannten „Wohlfahrtsvereine“, die sich hier bereichern. Durch die Betreuung und Versorgung der Asylanten wandern die Steuergelder in die Kassen dieser „gemeinnützigen“ Organisationen, von denen wiederum Vertreter der herrschenden Parteien ihr Stück vom Kuchen abbekommen.

Diesem Treiben wollen wir als NPD einen Riegel vorschieben. Unser Ziel ist es, das einklagbare Recht auf Asyl abzuschaffen und denen, die sich in Deutschland für einen begrenzten Zeitraum aufhalten dürfen, nur noch Sachwerte zur Verfügung zu stellen. » Wir von der NPD wollen unsere Heimat für die kommenden Generationen bewahren – setzen Sie sich mit uns zur Wehr!

DARUM NPD WÄHLEN!

Die herrschenden Parteien haben sich den Staat zur Beute gemacht und regieren am Volk vorbei. Dennoch fallen bei jeder Wahl Bürger auf die Versprechen dieser „Volksvertreter“ rein.

Wußten Sie, dass:

» die Sozis seit Jahrzehnten in unserer Heimat mitregieren, nach Gerechtigkeit z. B. auf dem Arbeitsmarkt schreien, selbst aber überhaupt nichts bewirken (wollen)?

» die „Christdemokraten“ häufig dort zu finden sind, wo sie sich auf Kosten des Volkes bereichern können?

» aus der grünen Ecke eigentlich nur vollkommen irre Vorschläge zur Gängelung der Bürger kommen und diese Verbotspartei mit Umwelt- und Heimatschutz nichts im Sinn hat?

» die linken „Linken“ ihr Fähnchen immer in nur jene Richtung halten, in der mit Posten und Kapital zu rechnen ist?

» für die „freien Demokraten“ es nur wichtig ist, daß der „freie Markt“ regiert, der Staat sich überall raus halten soll und die Bürger daher auf der Strecke bleiben?

» die „Alternativen“ Ihnen immer viel versprechen, sie aber in den Parlamenten zahm wie die Lämmer sind, weil sie sich Regierungspöstchen erhoffen?

Nur die NPD setzt sich mit aller Energie und konsequent für unser deutsches Volk und unsere deutsche Heimat ein!

» DARUM NPD.

WER BJÖRN HÖCKE SCHÄTZT UND PROFESSOR DR. RALPH WEBER GUT FAND, DER WÄHLT IN MECKLENBURG-VORPOMMERN NPD UND NICHT AFD!

Bei der Landtagswahl 2016 trat die AfD auf wie eine neue NPD. Insbesondere bei Professor Dr. Weber konnte man diesen Eindruck gewinnen. In seinem Wahlkreis Vorpommern-Greifswald III – Usedom und Wolgast – arbeitete er mit dem Slogan „Kein Geld für Eure „Flüchtlinge“- unser Geld für unsere Kinder.“ So konnte er viele ehemalige NPD-Wähler für sich gewinnen.

» Vertrauen verspielt?

Zweifellos ist seine nationale Einstellung echt, wie auch die Björn Höckes, des Thüringer AfD-Landesvorsitzenden. Beide könnten ohne Weiteres der NPD beitreten. Deshalb war es nachvollziehbar, daß viele asylkritische Wähler, die Merkels „Flüchtlings“-Politik satt hatten, der neuen Partei eine Chance geben wollten. Aber genau diese Chance hat sie vertan. Professor Dr. Weber, der als Direktkandidat das beste Ergebnis im ganzen

Land geholt hatte, soll jetzt aus der AfD rausgeschmissen werden. Die Direktkandidatur hat die AfD-Landes Spitze ihm weggenommen. Auf die Liste zur Landtagswahl wurde er ebenfalls nicht gesetzt. Offenbar ist er dem Landeschef Leif-Erik Holm und dem Fraktionsvorsitzenden der AfD-Landtagsfraktion Nikolaus Kraemer wohl zu rechts und gefährdet damit den ersehnten Schulterschluss mit der CDU und die damit verbundene Hoffnung auf die Regierungsbeteiligung.

» Interner Zerfall - was kann man der AfD noch abnehmen?

AM 26.09.2021 DIE EINZIGE ALTERNATIVE WÄHLEN UND NICHT VERGESSEN:

» ZWEITSTIMME ENTSCHEIDET!



Nicht besser ging es vielen anderen Höcke- und „Flügel“-Anhängern. Die AfD-Führung in MV ist ganz auf das Wohlwollen der CDU aus, dafür ist sie bereit, ihre eigene Parteibasis zu verraten, sich dem Verfassungsschutz anzubiedern und verdiente Mitglieder aus der Partei zu schmeißen. Die AfD in Mecklenburg-Vorpommern hat in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie keine Alternative ist. Die Funktionäre der Partei sind ebenso machtgeil und am persönlichen Vorteil interessiert, wie die bekannten Politbonzen der Altparteien. Innerparteilich beherrschen Machtkämpfe und Intrigen das tägliche Geschehen und von wahrhafter Oppositionsarbeit war auch so gut wie nichts zu spüren.

» Die nationalen Hoffnungsträger sind weg. Wer AfD wählt, kann auch gleich CDU wählen. Rechts und national ist nur noch die NPD.



» Diesen Schlüsselanhänger erhält jeder Bürger aus Mecklenburg-Vorpommern auf Wunsch kostenlos. Wie? Einfach den Anhänger über die nebenstehenden Kontaktdaten anfordern.

NPD Landesverband MV
Pasewalker Str. 36
17389 Anklam

☎ 03971 - 293 494 6

@ info@npd-mv.de

Kontaktformular
www.npd-mv.de

